

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Familie und Soziales der Kreisstadt Eschwege	26.09.2022	beschließend
Ausschuss für Bauen und Umwelt der Kreisstadt Eschwege	26.09.2022	beschließend

Betreff:

Spielraumentwicklungskonzept der Kreisstadt Eschwege

Sachverhalt:

Nach zahlreichen Nachfragen und Rückmeldungen von Familien im Familienbüro zum Thema „Spielen in der Stadt“ wurde das Thema in der Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts berücksichtigt und seit Mai 2021 intensiv bearbeitet. Ziel mit Schwerpunkt auf die Innenstadt war es, die derzeitigen Spielorte, Kommunikationsflächen und Treffpunkte zu untersuchen und in einem Gesamtkonzept mit den Zielen der FamilienStadt und des Stadtumbaus zusammenzuführen, einen Maßnahmenplan zu entwickeln und mit der Umsetzung von Maßnahmen die Aufenthaltsqualität, die Spielmöglichkeiten und damit auch die Innenstadt zu stärken.

Nach einer ersten Analysephase erfolgte eine intensive und vielfältige Beteiligungsphase, in der Kinder, Jugendliche und Familien einbezogen wurden. Sowohl die Analyse als auch die Ergebnisse der Beteiligungsphase mündeten in das vorliegende Spielraumentwicklungskonzept (siehe Anlage). Ämterübergreifend in Zusammenarbeit mit dem Fördergebietsmanagement wurden nunmehr 14 Maßnahmen mit hoher Priorität gekennzeichnet, wovon 11 durch unterschiedliche Programme förderfähig sind. Neben der Optimierung vorhandener Spielmöglichkeiten sollen zukünftig vor allem im Kontext des Bundes- und Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ neue Möglichkeiten des Spielens aber auch des sich Begegnens entlang von drei Hauptspielrouten und zwei Nebenrouten in der Kernstadt entwickelt werden. Die Vorstellung des Konzepts, die Priorisierung der Maßnahmen und die Erläuterung der Steckbriefe zur Umsetzung von Projekten mit hoher Priorität erfolgt durch das Fördergebietsmanagement „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in der Sitzung.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 19.09.2022 das Konzept beraten und diesem zugestimmt.

Beschreibung der Auswirkungen auf das strategische Ziel FamilienStadt:

Mit dem Spielraumentwicklungskonzept wird eine Basis für die zukünftige Innenstadtentwicklung mit der Steigerung der Aufenthaltsqualität und einer Verbesserung der Spielqualität geschaffen. Für Familien und zur Entwicklung von Kindern sind attraktive, vielfältige Spielmöglichkeiten von elementarer Bedeutung, die im Zusammenspiel mit Begegnung den sozialen Zusammenhalt stärken. Zudem wird damit auch der Standort Eschwege als Familien- aber auch als Erlebnis- und Einkaufsstadt gestärkt.

Beschreibung der Auswirkungen auf das strategische Ziel EnergieStadt (Klimaneutrale Stadt):

Das Spielraumentwicklungskonzept dient als eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Innenstadtentwicklung bezüglich Klimaschutz und Klimaanpassung in Eschwege. Im Konzept werden die Beschattung durch Bäume, beispielbare Wasserelemente mit kleinklimatischen Kühlungseffekten und mögliche Flächenentsiegelungen als wirksame Optimierungsmaßnahmen identifiziert. Das Spielraumentwicklungskonzept dient u.a. als Grundlage der Machbarkeitsstudie für Realisierungsmöglichkeiten von ökologischen und klimatischen Aufwertungsmaßnahmen im Handlungsfeld "Grünraum-Stadt" („100 Bäume für die Innenstadt“). Ziel ist es, einerseits die einzelnen Spielplätze und Spielorte klimatisch zu verbessern, und andererseits, die Klimaresilienz der von Spielrouten vernetzten Innenstadt zu verstärken.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme und Zustimmung zum Spielraumentwicklungskonzept.

Anlage(n):

1 2022 09 08 ESW_Spielraumentwicklungskonzept_Broschuere_komprimiert

Unterschriften:

gez.
Herr Engler

gez.
Jörn Engler

gez.
Alexander Heppe

Fachbereich

Bürgermeister